

Monkey Tales Games und The Merchant of Venice sind die Gesamtsieger der MEDEA Awards 2011

Der belgische Beitrag *Monkey Tales Games* gewinnt den MEDEA Award 2011 in der Sparte Professionelle Produktion, und der österreichische Beitrag *The Merchant of Venice* ist der Gewinner des Awards für Bildungsmedien aus der Praxis 2011. Dies wurde auf der von Adobe gesponserten MEDEA Awards-Preisverleihung bekanntgegeben, die am 24. November 2011 im Rahmen der Media & Learning-Konferenz in den Räumen des flämischen Bildungsministeriums in Brüssel stattfand.

Monkey Tales Games ist eine Serie von 3D-Videospielen, die den Mathematikunterricht unterstützen sollen und 2011 von die Keure Educatief und den Larian Studios in Belgien geschaffen wurde. Sie besteht aus fünf spannenden und unterhaltsamen Videospielen mit altersspezifischen Themen, in denen die Spieler 3D-Puzzles lösen müssen. *Monkey Tales Games* können im Unterricht von den Lehrkräften verwendet werden, sind aber hauptsächlich für die Nutzung zuhause gedacht, um den Schülern die Möglichkeit zu geben, das anzuwenden, was sie in der Schule in Mathematik lernen. Swen Vincke, der Gründer der Larian Studios, und Vicky Vermeulen, Projektleiterin bei die Keure Educatief, sagten: "Ob wir erwartet hatten, dass wir gewinnen? Oh nein, wir standen hier letztes Jahr mit dem Pilotprojekt; wir dachten letztes Jahr, dass wir doch mindestens einen Preis gewinnen werden, und waren enttäuscht, als wir leer ausgingen. Deshalb haben wir dieses Jahr überhaupt nicht erwartet, dass wir irgendetwas gewinnen, und ... gleich zwei Preise ... das ist einfach nur WOW!"

The Merchant of Venice ist ein Online-Lernspiel, das 2011 von Prof. Uwe Gutwirth von der Pädagogischen Hochschule Salzburg, Österreich, entwickelt wurde. Dieses Multi-User-Spiel ist im Venedig des 15. Jahrhunderts angesiedelt; die Spieler sind venezianische Kaufleute, die mit dem Handel mit fremden Ländern Geld verdienen und mit ihren Einkünften Häuser bauen. Das Spiel richtet sich vorrangig an Schüler im Rechnungswesen, die so auf unterhaltsame Weise die doppelte Buchführung lernen und üben können und darüber hinaus lernen, im Team Entscheidungen zu treffen, über Verbindungen und Netzwerke nachzudenken, Kenntnisse der Buchhaltung anzuwenden, Resultate zu interpretieren und Schlussfolgerungen zu ziehen.

Beide Gewinnerbeiträge sind Spiele, und dies wirft in der Tat einiges Licht darauf, in welchem Maß das Spiel im Lernumfeld ernstgenommen wird. Mathy Vanbuel, der Vorsitzende des MEDEA Awards-Komitees, sagte auf der MEDEA Awards-Preisverleihung: "Die Kraft der Medien im Bildungsbereich liegt in der Interaktivität, die sie in den Lernenden anregen: Bildungsmedien sind dann am effektivsten, wenn sie die Lernenden emotional, intellektuell, physisch oder auf irgendeine andere Weise ansprechen und beteiligen. Das ist wohl auch der Grund, weshalb wir dieses Jahr zwei Spiele als Gesamtsieger haben."

Der von SMART gesponserte Award für Europäische Zusammenarbeit 2011 ging dieses Jahr an *The European Chain Reaction* von der Qworzó-Grundschule (Belgien). Dies ist ein herausragendes eTwinning-Projekt, an dem sich Grundschulen aus 13 Ländern beteiligten. In diesem Projekt sind Grundschulen aus ganz Europa aufgefordert, eine "Rube-Goldberg/Robert-Storm-Petersen-artige" Kettenreaktion zu erzeugen, zu filmen und ins Internet zu stellen.

Der Sonderpreis für herausragende Verwendung von Medien im Bereich ehrenamtlicher Arbeit ging an *Changing Lives* vom Drogheda Special Olympics Club (Irland). Dieses Video, produziert 2011 von Deirdre Flood, erläutert die unterschiedlichen Aspekte in der Organisation eines örtlichen Sportclubs für die Special Olympics Irland.

Die übrigen Finalisten, die an der Preisverleihung teilnahmen, waren *Armi di distruzione di massa* von ITIS Avogadro di Torino (Italien), *Imprinting* von der Scuola Secondaria di Primo Grado "Brofferio", Asti (Italien), *INgeBEELD Media Wisdom Platform* von CANON Cultural Unit (Belgien), *Twig by Twig* (GB) und *Werner Heisenberg* von INTER/AKTION GmbH (Deutschland).

Zusätzlich zu den Finalteilnehmern gaben die Organisatoren der MEDEA Awards auch die Namen der 13 Beiträge bekannt, die im Wettbewerb von 2011 eine besondere Empfehlung erhielten. Diese lauten: *Aula365: Didattica interattiva per la scuola 2.0* von Silva ICT (Italien), *Cloudstreet Classroom* von Showtime – EA (Australien), *Différentiation sociale en situation de confinement physique et social* von Vidéoscop Universität Nancy 2 (Frankreich), *Digestive System Animation Projects* von der International School of Tanganyika (Tansania), *E-book by Kindergarten Children* von den Terakki Foundation Schools (Türkei), *eduSensus: Complete Solution for Early and Special Needs Education* von Young Digital Planet (Polen), *eTwinning: all inclusive* von der Schule Rogatsboden (Österreich), *Hubblecast* von der Europäischen Südsterntur (Deutschland), *Medienportal der Siemens Stiftung* von der Siemens Stiftung (Deutschland), *MyWorld: A digital literacy tutorial for secondary students* vom Media Awareness Network (Kanada), *podcASTing: podcast in libertà* von der Scuola Secondaria di Primo Grado "Brofferio", Asti (Italien), *Serwis edukacyjny e-zadania.pl* von Szkoła – Nauczyciel (Polen) und *Simply Music - Technology Inspired Music in Education* von Simply Music (Irland).

Alle Finalisten zeigten im Rahmen der Media & Learning-Konferenz ihre Präsentationen, die über 290 Teilnehmer aus 39 Ländern anzogen und einen wichtigen Kontext für die diesjährigen MEDEA Awards bildeten. Zum Programm der Konferenz gehörten außerdem Workshops der bisherigen Finalisten der MEDEA Awards.

Weitere Informationen über die MEDEA Awards finden sich unter: <http://www.mede-awards.com>

Weitere Informationen zur Media & Learning-Konferenz: <http://www.media-and-learning.eu>

Der Einsendeschluss für Beiträge für MEDEA 2012 ist der 17. September 2012.

Kontakt

Nikki Cortoos, MEDEA Awards Secretariat
 Adresse: ATIT, Leuvensesteenweg 132, B-3370 Roosbeek, Belgien
 Tel: +32 16 284 040, Fax: +32 16 223 743
 E-mail: secretariat@medea-awards.com



Vicky Vermeulen, die Keure Educatief und Swen Vincke, Larian Studios, Belgien



Uwe Gutwirth, Pädagogischen Hochschule Salzburg, Österreich



Dave Schrauwen, Qworzó-Grundschule, Belgien



Deirdre Flood, Drogheda Special Olympics Club, Irland